

Männerchor lädt erstmals zur Nacht der Chöre

Zum ersten Mal treffen sich am kommenden Samstag ab 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Pfäffikon elf Chöre aus dem Bezirk Höfe und Umgebung zu einem abwechslungsreichen Konzertabend. Die Idee dazu ist aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums des Männerchors Pfäffikon am Etzel entstanden.

Pfäffikon. – Nach der Jubiläums-Generalversammlung vom 3. Februar und dem Kinder- und Jugendchorfest Cantiamo vom 20. April in Freienbach findet nun bereits die dritte grosse Jubiläumsaktion des Männerchors



Novum: In der Nacht der Chöre wird der Ausserschwyzer Pop- und Gospelchor Sweet'n'Sour erstmals zusammen mit dem Jugendchor Peperoncini auftreten.

Bild zvg

Musikbeiträge

- 18.30 Uhr:** Kirchenchor Pfäffikon
- 18.55 Uhr:** Kinder- und Jugendchor Feusisberg
- 19.20 Uhr:** Jodlerklub Luegisland Wolterau
- 19.45 Uhr:** Männerchor Frohsinn Altdorf
- 20.10 Uhr:** Jugendchor Peperoncini
- 20.20 Uhr:** Sweet'n'Sour
- 20.30 Uhr:** Peperoncini & Sweet'n'Sour
- 21.00 Uhr:** Männerchor Pfäffikon am Etzel
- 21.45 Uhr:** Kirchenchor Freienbach
- 22.10 Uhr:** Frauenchor Einsiedeln
- 22.35 Uhr:** Jodelchörli Schindellegi
- 23.00 Uhr:** Rejoysing Gospelchor
- 23.30 Uhr:** offenes Singen

Pfäffikon am Etzel statt. Mit der Idee, möglichst viele Chöre aus dem Bezirk Höfe zu einem Konzertabend zusammenzubringen, wurden diese angeschrieben. D daraufhin meldeten sich acht Chorgruppen an, dazu noch zwei befreundete Chöre aus der weiteren Umgebung.

Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr mit dem ersten Chorauftritt und endet nach einem abschliessenden offenen Singen um Mitternacht. Konzertbesucher haben die Möglichkeit, sich

zwischen durch im Sänger-Beizli im Pfarreisaal kulinarisch zu stärken und die Ohren auszulüften, damit die vielen verschiedenen Chorklänge bis zum Schluss vollsten Hörgenuss bleiben.

Mitten in der Nacht der Chöre wird der Männerchor Pfäffikon am Etzel mit einem besonderen Leckerbissen aufwarten. Mit der Jodlerkantate «Gloube, Hoffnig, Liebi» vom bekannten Volksmusiker, Komponisten und Akkordeonisten Willi Valotti

gelangt eine selten gehörte Musik zur Aufführung. Chor und Jodel werden von der Kirchenorgel konzertant begleitet. Wolfgang Sieber, Stiftsorganist an der Hofkirche Luzern, der den Orgelpart zur Kantate und die drei dazugehörigen Orgeltänze komponiert hat, spielt die Späth-Organ in der Pfarrkirche Pfäffikon. Als Jodlerin wird die bestens bekannte Nadja Räss mitwirken. (*eing*)

Weitere Infos unter www.mcphaeffikon.ch